

Wiederum Senioren-Messe in Zürich : "Aktiv im Alter"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **63 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-810858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Aktiv im Alter»

Nach dem grossen Erfolg der früheren Veranstaltungen findet dieses Jahr wieder die Schweizerische Senioren-Messe vom 28. April bis 3. Mai auf dem Ausstellungsgelände der Züspa statt. Die Schweizerische Senioren-Messe ist eine Veranstaltung, die regelmässig alle zwei Jahre durchgeführt wird.

Die diesjährige Messe steht ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres der Pro Senectute, kann doch die Schweizerische Stiftung für das Alter heuer ihr 75jähriges Bestehen feiern. «75 Jahre Pro Senectute» wird bereits an der Eröffnungsfeier der Senioren-Messe gewürdigt, an welcher der Präsident von Pro Senectute, alt Bundesrat Dr. Hans Peter Tschudi, die Eröffnungsansprache halten wird. Die Stiftung Pro Senectute ist auch mit einem eigenen Stand vertreten und bestreitet zusammen mit der bfu, der Beratungsstelle für Unfallverhütung, die grosse Sonderausstellung «Älter werden – aktiv und sicher».

Die Senioren-Messe steht unter dem Motto «Aktiv im Alter», und sie soll zeigen, wie sich der ältere Mensch gesund und fit halten kann. Am Donnerstag, dem 30. April, wird in einer speziellen Züspa-Halle der erste schweizerische Senioren-Sporttag organisiert. Präsident des Organisationskomitees ist Prof. Carl Schneiter. Träger sind die Zürcher Sportschule, das Sportamt der Stadt Zürich und das Kantonalkomitee Zürich von Pro Senectute. An diesem Sporttag wird eine Demonstration der von Senioren bevorzugten Sportarten stattfinden, unter anderem sollen Gymnastik, Turnen, Bewegungsspie-

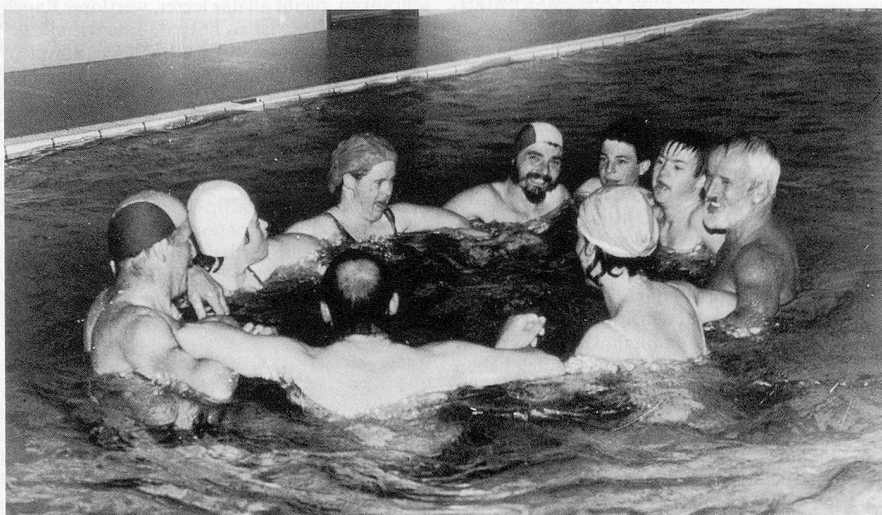
le mit dem Ball, Jazzgymnastik und Volkstanz gezeigt werden. Daneben findet während des ganzen Tages ein freier Spielbetrieb für Badminton, Billard, Minitennis und Tischtennis statt.

Gut ausgebaut ist der Sektor «Gesundheit». Die richtige Ernährung im Alter ist ausserordentlich wichtig und eine Voraussetzung dafür, dass man fit bleibt. In Vorträgen wird auf eine gesunde, vollwertige Kost hingewiesen. Gerade dieser Teil der Messe wird nicht nur Senioren, sondern Angehörige aller Generationen interessieren. Zusätzlich dazu organisieren die Privatversicherer während der ganzen Senioren-Messe «Xsundheitstage». Jeder Ausstellungsbesucher und -besucherin kann an der Messe gratis den Blutdruck- und den Cholesterinspiegel messen sowie das Gewicht kontrollieren lassen. Am Schluss wird ein «Xsundheitsspass» ausgestellt, der alle Werte enthält. Diese können auf allfällige Gesundheitsrisiken aufmerksam machen.

Neben einem Ausstellungsteil, an dem Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, wird wiederum ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Die Veranstaltung hat das Ziel, einerseits das Verhältnis zwischen den Generationen zu fördern, andererseits auf das Pensionalter vorzubereiten und den über 60jährigen Anregungen zu geben, das Leben sinnvoll und mit Freude zu gestalten.

Organisation der Senioren-Messe durch Mediag, Messe-Dienst AG, Postfach 757, 8037 Zürich, Tel. 01 362 23 00, Fax 01 363 13 00.

Schwimmlektion für Behinderte

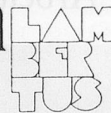


Nach umfassenden Erweiterungsarbeiten präsentiert sich heute das bereits im Jahre 1870 gegründete Hotel Kurhaus-Bad in Walzenhausen/AR auch für Behinderte als problemlos zugängliches Rehabilitationszentrum. Zum gastlichen Haus gehören Säle und Tagungsräume sowie ein öffentliches Hallenbad. Diese Schwimmgelegenheit steht auch den Mitgliedern der Behindertensport-Sektion Appenzeller Vorderland regelmässig zur Verfügung, und hier werden denn auch zweimal monatlich jeweils

am 2. und 4. Donnerstag ab 19.30 Uhr die regulären Lektionen durchgeführt. Der Hin- und Rücktransport der aus den Gemeinden Wald, Rehetobel, Heiden, Grub, Wolfhalden und Walzenhausen stammenden Schwimmerinnen und Schwimmer wird mit Firmenbussen des Industrieunternehmens Zürcher Beuteltuchfabrik AG, Heiden/Rüschlikon, sichergestellt. Geschätzt wird dabei auch die Pflege der Kameradschaft.

Bild und Text: Peter Eggenberger

Neu erschei nungen



Ingrid Böhm u. a. (Hrsg.)
Gemeindepsychologisches
Handeln: ein Werkstattbuch
340 Seiten, kart., ca. DM 42,-

Marianne Krause Jacob
Erfahrungen mit Beratung
und Therapie
Veränderungsprozesse aus der Sicht
von KlientInnen
ca. 250 Seiten, kart., ca. DM 34,-

Thomas Giernalczyk
Therapie ohne Ende
Die mehrfache Nutzung
von Psychotherapie
144 Seiten, kart., DM 26,-

Theodor Thesing
Heilerziehungspflege
Ein Lehrbuch zur Berufskunde
ca. 200 Seiten, kart., ca. DM 28,-

Peter Flosdorf
Heimerziehung im Wandel
Eine filmische Dokumentation über
die Geschichte der Heimerziehung,
ihre Einordnung in das System der
Jugendhilfe sowie die Konzepte und
Methoden der Heimerziehung.
VHS-Kassette incl. Begleitheft
ca. DM 80,-

Norbert Wieland u. a.
Ein Zuhause – kein Zuhause
Lebenserfahrungen und -entwürfe
heimentlassener junger Erwachsener
ca. 200 Seiten, kart., ca. DM 30,-

Walter Fürst
Die Erlebnisgruppe
Ein heilpädagogisches Konzept für
soziales Lernen
ca. 260 Seiten, kart., ca. DM 38,-

Hubertus Junge
Streitobjekt Jugendhilfe
Kommentare 1978–1991
223 Seiten, kart., DM 22,-

Hubertus Junge
Zwischen Fordern
und Gewähren
Erziehen in
veränderten Lebenswelten
Freiburger Sozialpädagogische
Beiträge, Band 22, ca. 240 Seiten,
kart. ca. DM 28,-

Albert Mühlum/Eike Kemper
Rehabilitation in
Berufsförderungswerken
Konzeption, Organisation,
Ergebnisse
ca. 180 Seiten, kart., ca. DM 26,-

Heinrich Berger/Ulla Schirmer (Hrsg.)
Sozialpsychiatrische Dienste
Entwicklung, Konzepte, Praxis
ca. 296 Seiten, kart., ca. DM 38,-

Lambertus-Verlag GmbH
D-7800 Freiburg im Breisgau